



## Samstag, 23. November 2019

10.00-10.25



**Dr. Jens Behnke (D)**

**Meta-Analysen in der klinischen Forschung zur Homöopathie**

anschl. Diskussion

### Abstract

Befürworter wie auch Gegner der Homöopathie berufen sich häufig auf Meta-Analysen der verfügbaren klinischen Studien, um ihre jeweilige Position konform mit den höchsten wissenschaftlichen Standards der Evidenzbasierten Medizin argumentativ zu stützen.

Die verfügbaren indikationsunabhängigen Übersichtsarbeiten befassen sich zumeist nur mit randomisierten, placebokontrollierten Studien.

Im Vortrag werden alle Publikationen auf diesem Gebiet kurz vorgestellt und im Hinblick auf ihre Selektionskriterien für die zugrundeliegenden Studien untersucht.

Besonderes Augenmerk gilt hierbei den Meta-Analysen aus der Arbeitsgruppe von Robert Mathie, die zwischen 2014 und 2019 durchgeführt wurden und sich an den Standards der Cochrane Collaboration orientieren sowie dem australischen Review des NHMRC in seinen beiden Versionen, 2012 und 2015. Diese Arbeit ist wegen fehlender statistischer Gesamtauswertung zwar keine Meta-Analyse, spielt aber im öffentlichen Diskurs um die Homöopathie eine große Rolle.

### Zur Person

#### Dr. Jens Behnke

Er ist Programmleiter für Integrative Medizin bei der Karl und Veronica Carstens-Stiftung. Zu seinen Aufgaben gehören die Konzeption von Forschungsstrategien im Bereich klinische Forschung und Grundlagenforschung zu Naturheilkunde und Homöopathie sowie die Begutachtung entsprechender Projektanträge.

Jens Behnke verantwortet außerdem die Pflege und Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Datenbanken zur Homöopathieforschung – CORE-Hom und HomBRex.

Im Bereich Nachwuchsförderung obliegen ihm die Betreuung der studentischen Arbeitskreise für Integrative Medizin sowie der korrespondierenden Wahlpflichtfächer im Rahmen des Medizinstudiums.

Hinzu kommt eine umfangreiche Vortragstätigkeit für Studierende, Ärzte und Wissenschaftler.

Jens Behnke ist Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) und dort zuständig für Wissenschaftskommunikation und Pressearbeit. Er ist als Ansprechpartner für diverse Medien etabliert, wenn es um Fragen der Forschung zu Naturheilkunde und Homöopathie geht.

#### Kontakt

Mail: [presse@wisshom.de](mailto:presse@wisshom.de)